



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Wem der Harn entgehet wider seinen willen/ Diabatica paßio genandt.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

Von Cypressblättern gedruncken / benimmet das  
Dröpflicht Harnen.

Numb Rännmel vnd siede den in Wein / vnd leg den  
also warm auff den Nabel / ist gut für das dröpflicht  
Harnen.

Gelb Schwertel wurzel gestossen / vnd darunder  
gemischt Taufentgulden wurzel / Honig vnd Eßig /  
vnd dz gelegt auff den Bauch / ist gut denen / die dröpf-  
licht Harnen.

Hirsch gesotten mit Gerstenwasser / vñ auff den Nas  
bel gelegt / ist gut denen die dröpflicht Harnen.

Sarukraut wurzel gestossen / vnd also warm gelegt  
zwischen den Nabel / vnd das Gemächt / ist gut dem  
Menschen / die dröpflicht Harnen.

Raden gethan in ein Glas / vnd darüber Wein ges  
schütet / vnd den gedruncken / ist fast gut denen / die  
dröpflicht Harnen.

Tosten gesotten / vnd vmb den Bauch geschlagen /  
ist gut denen / die dröpflicht Harnen.

Wegdruffsafft ist fast gut denen / die dröpflicht Har  
nen / den gedruncken / vnd auff den Bauch geschmiert.

Tag vnd Nacht kraut gesotten mit fleisch / die Brüh  
ist gut genüze denen / die dröpflicht Harnen.

Rappensuß kraut gesotten in Wein / vnd das ges  
druncken / ist gut für das dröpflicht Harnen.

Rehrich distilliert zu Wasser / ist gut denen / welche  
dröpflicht Harnen.

Quendel mit Eniß in Wein gesotten / ist gut denen /  
die dröpflicht Harnen.

Wilder Knoblauch gessen / ist gut denen / die dröpf-  
licht Harnen.

Von Baldrian wurzel gedruncken / ist fast gut des  
nen / die dröpflicht Harnen.

Dem der Harn entgeheth ohn seinen  
willen.

Dem

## Von allerhand Arzney /

Dem der Harn entzehet ohn seinen willen / der mache ein plaster von Bahamkraut / vnd lege es zwischen die Gemächte vnd den Riabel.

Hirsch gesotten mit Gerstenwasser / vnd also warm auff den Riabel gelegt / bis auff das Gemächt / ist gut dem der Harn ohn seinen willen entzehet.

Scendelkraut gesotten in Wein / vñ den gedrunckē ist gut dem der Harn entzehet ohn seinen willen.

Feloe Kammel gedruncken inn Wein / ist fast gut wenn einem der Harn gehet ohn seinen willen.

## Zu der geschwulst der Blasen.

Knoblauch in Baumöl gesotten / mit dieser Salben verreiber man der Blasen geschwulst / außwendig daran gestrichen.

Eniſ oft gebraucht / ist gut der geschwulst der Blasen.

Der safft von Süßholzwurzel eingenommen be nimpt der Blasen vngemach.

Wilder Blee in Wein gesotten / vnd Eppich mit Zucker süß gemacht / ist gut zu der geschwulst der Blasen.

Porzsaſſe be nimpt der Blasen vngemach.

Spizen Wegerichsaſſe gedruncken / be nimpt der Blasen vngemach.

## Cap. xxvj. So den Frawen ihr Kranckheit verstopfft ist.

**W**elche Fraw ihr Kranckheit nicht hat / die sol rothe Bucken sieden in Wein / vñ den drincken / es hilfft.

Stabwurz in Wein gesotten / vnd den gedruncken / bringet der Frawen ihr Kranckheit.

Knoblauch gesotten mit dem Kraut im Wein / vnd gedruncken / bringet den Frawen ihr zeit.

Wermuthsaſſe vermengt mit Beyfuß saſſe / vnd mit Myrrha